



Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

Ahnsen-Süd | Bad Eilsen | Heeßen | Luhden | Schermbeck



youngPOINTreformation



Weltausstellung Reformation in Wittenberg



Italienfreizeit 2017



25 Jahre Tschernobyl-Hilfe

Wir brauchen Euch!!

100 x 100

Geschafft!



Tafeln in Luhden ersetzt

Liebe Leserinnen und Leser,

vor Jahren hielt ich den (damals noch schwarz-weißen) Gemeindebrief in den Händen und dachte: „Den sollst Du ab jetzt machen.“ Gesagt – getan. Ich kann gar nicht mehr genau sagen, wie viele Ausgaben es damals waren, doch mit zunehmender Kinderzahl in unserem Haus fehlte mir 2006 die Zeit und ich legte eine Pause ein.

Als wir aus dem Größten raus waren nahm ich die Gemeindebriefarbeit wieder auf, bis nach ca 2 Jahren erneut ein zeitlicher Engpass eintrat. Ingmar Everding erklärte sich bereit den Gemeindebrief zu übernehmen, wie er das zuvor auch schon getan hatte und bearbeitete ihn die folgenden 5 Jahre mit sehr viel Engagement – Vielen Dank, dafür! 😊
Zuvor sollte noch ein neues Layout entstehen – so war die erste komplett farbige, meine vorerst letzte Ausgabe.

Und nun ist wieder die Zeit für einen Wechsel gekommen und ich freue mich sehr, dass die Gestaltung des Gemeindebriefes zurückgekehrt ist – jetzt brauche ich nicht mehr warten, bis er im Postkasten liegt, um umfassend informiert zu sein 😊

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, Stöbern, Informieren...

Anja Hain



Redaktionsschluss
für die kommende
Ausgabe: 20. 10. 2017

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

Redaktion: Hendrik Blank, Friedrichstr. 3, Bad Eilsen
Anja Hillmann, Am Winterberg 3, Luhden

Konto: Sparkasse Schaumburg

IBAN: DE66 2555 1480 0341 2944 78 BIC: NOLADE21SHG

Stichwort: Gemeindebrief

Layout + Satz: Anja Hain Grafik + Design, Luhden, anjahain-design.de

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

**Gibt es GOTT wirklich?**

Eine Riesenfrage in vier kurzen Wörtern.

Manchmal, da gibts Momente, da summen die Fragezeichen wie lästige Fliegen durch meine Gedanken. Was sie mir sagen, das sind Worte, die ich nur zu gut kenne:

„Überleg doch mal zurück“, sagt das eine Fragezeichen, „damals vor 2000 Jahren. Da war irgendwo ein Zimmermann mit Namen Jesus, der sich als großer Redner und Wunderheiler erwiesen hat, davon gabs damals viele. Und dessen Hinrichtung, und die Botschaft, dass er doch nicht tot ist, soll den Lauf dieser Welt verändern? Ist das nicht ein bisschen hoch gegriffen? Ihn Sohn Gottes zu nennen?“

Das andere Fragezeichen summt in mein Ohr: „Du weißt doch selber, was heutzutage alles an Falschmeldungen in unserer Welt kursiert!“ Letztlich ist doch gar nicht sicher, ob Jesus wirklich gelebt hat. Wenn sich damals 11 Männer zusammuntun und eine passende Story zusammenschreiben ... und die sich dann schnell genug verbreitet? Wer sagt die denn, dass unser Christentum nicht eine einzige riesige Illusion ist. Auf der Grundlage der Phantasie einiger jüdischer Fischer. Die dann als Legende unseren ganzen Globus überspannt.“

Und weil es nicht genug ist hakt sich ein drittes Fragezeichen ein: „Naja, dann kannst du dir auch mal überlegen, wie das überhaupt mit Gott ist. Keiner hat ihn gesehen,

keiner kann ihn beweisen. Und überhaupt ... was soll das denn für ein Gott sein, der sich so miserabel um diese Welt kümmert... schau dich doch mal um! Gott - gibts ihn - und wenn es sowas geben sollte, hat der wirklich etwas mit uns zu tun?“

So summen dann und wann diese Fragezeichen wie lästige Fliegen in meinen Gedanken herum.

Mir scheint, von uns aus befindet sich Gott in einer Wirklichkeit, die jenseits dessen liegt, was wir wahrnehmen und erfahren können. Wir kommen da an eine Grenze.

Gott befindet sich „jenseits“ - jenseits unserer Erfahrbarkeit, jenseits unseres Denkens, und auch jenseits unserer Logik.

Wir können ihn genauso wenig beweisen, wie wir beweisen können, dass es ihn nicht gibt.

Zwischen ihm und uns befindet sich ein Vorhang, ein Nebel. Von uns aus haben wir da keinen Zugriff. Wir ahnen, das da etwas ist, mehr kriegen wir da einfach nicht heraus.. Das ist unser Dilemma.

Wir werden Gott nicht erkennen können, wenn er sich nicht zeigt. Aber genau das ist der Dreh- und Angelpunkt unseres Glaubens, und auch die Lösung:

Die Momente, in denen Gott sich entscheidet, durch den Nebel zu uns zu kommen, sich „offenbart“ und wir erkennen: Ja, es gibt ihn wirklich.

Er ist da.

Momente in denen der Zweifel keine Chance hat. Augenblicke, in denen Verstand und Logik durchbrochen werden und alles klar erscheint.

Und mancher hat auch schon - oft weniger spektakuläre - Momente erlebt, in denen alle Zweifel und Fragen weggeblasen waren: Wo er oder sie gespürt hat:

Ja, Gott ist da, in meiner Nähe.

Es gibt ihn. Er hilft mir, er verändert etwas in mir, er lässt mich nicht allein.

„Gibt es Gott wirklich?“ in solchen Momenten ist diese Frage erledigt. Das sind die Sternstunden, die kleinen Gottesoffenbarungen.

Da bietet es sich doch an, sich mit seinem Glauben auch an seinen eigenen Erfahrungen zu verankern.

Hendrik Blank



„Das ist meine Geschichte - da hab ich gespürt, dass Gott da war, das will ich nicht vergessen und mir auch nicht ausreden lassen!“

Sich immer wieder vergewissern.

Und dann beruhigt weiterleben.

Der Berg ist da.

Und Gott sowieso.

Der große Berg.

Einen ganzen Tag lang im Sommer warteten fünfzig Urlauber eines Busses aus Flensburg am Großglockner, um diesen zu sehn.

Sie sahen indessen nur Nebel und Wolken und graues Geröll und ein wenig Schnee.

So sehr sie auch schauten mit Augen und Gläsern, es war nichts zu sehn.

Und sie trafen zwei Damen aus Tilburg in Holland, die schon drei Wochen schauten und schauten auf Geröll und Gewölk, aber vom Berg nichts gesehn.

Jedoch zu zweifeln an diesem Berg, an seinem realen Vorhandensein, sah keiner sich abends genötigt, als sie den Bus dann bestiegen.

Selbst Herr Koch, der ansonsten nur glaubt, was er sieht (mit eigenen Augen), sonst nichts, hatte fünf Ansichten des großen Glockners in Farben gekauft und schrieb hinten drauf von unvergesslichen Eindrücken.

Und hatte selber gar nichts gesehn als Nebel. Und zweifelte doch nicht an dem großen Berg.

(Aus Lothar Zenetti: Texte der Zuversicht, München 1981)

Martin Luther erzählt...

Kinderbibelwoche in der Kita Sinai



In der Woche vom 2. bis 5. Mai hatten wir in unserer Kita einen besonderen Gast: „Martin Luther“ (Pastor Strottmann) besuchte uns jeden Morgen, um sich den Kindern vorzustellen und aus seinem Leben zu erzählen. Dabei verknüpfte er biblische Geschichten, dargestellt von Erzieherinnen der Kita, mit „seinen“ Erfahrungen und Erlebnissen.

Mit der Reformation hat Martin Luther den Menschen die Bibel zugänglich gemacht. Für uns war es wichtig den Kindern einige Aspekte nahe zu bringen: *Gott liebt alle Menschen, auch wenn sie Fehler machen. Er ist immer für uns da, auch wenn wir zweifeln oder Angst haben. Wir dürfen ihm vertrauen.*

Im Anschluss an die morgendliche Andacht konnten die Kinder in Kleingruppen das

Erlebte vertiefen. So wurden z.B. die biblischen Geschichten mit verschiedenen Methoden wiederholt, Gruppenbibeln wurden hergestellt, die Kinder konnten einen „Vertrauensparcour“ bewältigen und jedes Kind bastelte seine eigene Schatzkiste.

Zum Abschluss der Kinderbibelwoche am Freitag Nachmittag waren die Kinder und Ihre Familien zu einem Abschlussgottesdienst in der Christuskirche in Bad Eilsen eingeladen. Dort rief „Martin Luther“ die Woche noch einmal in Erinnerung. Die Kinder brachten einige Dinge aus der Kinderbibelwoche mit in den Gottesdienst, tanzten nach mittelalterlichen Klängen und unterstützten Pastor Strottmann bei der biblischen Geschichte. Am Ausgang bekam jeder Gottesdienstbesucher einen Keks mit einer Lutherrose, der als Erinnerung nicht geeignet war, da er schnell in den Mündern verschwand.

Renate Anderten



Mit Schirm, Charme & Fruchtsaft

Erfrischende Ferienspaßaktion der KiTa Emmaus



Unter dem Aktionsmotto „Cocktails mixen“ trafen sich 14 interessierte Kinder und Jugendliche in den Räumlichkeiten des ehemaligen Jugendzentrums in Heeßen, um den Sommer gebührend zu feiern.

Vier Erzieherinnen der Einrichtung begleiteten das Geschehen und teilten zu Beginn der Attraktion die Kinder in Gruppen ein. Mit Hilfe von auf Karten abgebildeten Früchten und leicht erklärten Rezepten verarbeiteten

die gut gelaunten Gäste das Obst und die Fruchtsäfte zu bunten Cocktails. Schirmchen und Strohhalme rundeten das Ergebnis ab und ließen die Mixgetränke sehr professionell aussehen.

Nach einer Kostprobe war Kreativität gefragt. So durften sich die Kinder ohne Anleitung eigene Rezepturen ausdenken und neue Getränke erfinden. Auch die Eigenkreationen wussten zu begeistern. Anschließend konnten sich die kleinen Barkeeper in spe ihre Lieblingsrezepte abschreiben, um die Eltern auf den sommerlichen Balkonen und Terrassen mit ihrem Können zu beeindrucken. Abgerundet wurde die erfolgreiche Aktion mit einem gemeinsamen Abschluss mit Spiel und Spaß auf dem Außengelände der Kindertagesstätte.

Nico

Daniel in der Löwengrube

Musicalaufführung im Hort Emmaus

Gott war Daniels Freund. Er machte eine steile Karriere und wurde Minister im Perserreich. Auch jetzt vertraute er Gott. Von Ihm erbat er sich Hilfe bei allen Regierungsgeschäften. Doch obwohl er dreimal am Tag zu Ihm betete, wurde er aus Neid anderer Staatsminister in die Löwengrube geworfen.

Alles aus?

Im Hort hörten wir, wie die spannende Geschichte von Daniel weiterging. Gott

rettete ihn vor den Löwen. Der persische Herrscher war so beeindruckt, dass er ein Gebot in seinem Königreich erließ, dass alle Untertanen auf Gott vertrauen sollten.

Im Februar begannen wir mit den ersten Chorproben für das Daniel-Musical. Bühnenbilder wurden entworfen und ausgemalt, Kostüme ausgesucht und anprobiert. Eintrittskarten wurden gemalt und verkauft. Der Tag der Aufführung kam. Die Stühle im

Gemeindehaus waren bis auf den letzten Platz besetzt. Die Zuschauer fieberten mit, als der König von seinen eigenen Beamten überlistet wurde und Daniel in die Löwengrube geworfen wurde.



Doch der Chor machte Hoffnung: „*Es scheint ein Licht in der dunkelsten Nacht,*

„Tür an Tür“ kommt gut an

Die ehrenamtlichen Hilfe in der Nachbarschaft

Dieses Projekt läuft nun seit mehr als vier Jahren hier in der Gemeinde. Es wird immer bekannter und erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Bei der Frage: „Was wünschen Sie sich von Tür an Tür?“ ist die häufigste Antwort: „Ein bisschen Zeit und Gesellschaft.“

Möchten auch Sie kostbare Augenblicke erleben? Dann seien Sie doch einfach dabei – Sie sind herzlich willkommen! Die Gruppe ist stets offen. „Tür an Tür“ ist auf weitere Befürworterinnen und Befürworter angewiesen. Falls Sie für sich oder Ihren Nachbarn eine Unterstützung wünschen, sprechen Sie mich gerne an.

Ich freue mich auf Sie!

Gott verspricht, dass Er keinen Fehler macht!“. Dass dies auch für unser eigenes Leben trotz Höhen und Tiefen gelten darf, erfuhren die Zuschauer in einem kleinen Nachwort zum Musical.

Wie im vorherigen Jahren entschieden die Kinder in Eigenregie, einen Teil des Erlöses aus Karten- und CD-Verkauf einem gemeinnützigen Zweck zukommen zu lassen. €250 spendeten die „Horties“ an den „Verein für krebskranke Kinder Hannover“ für das Projekt „Mutperlen“, nachzulesen auf www.verein-fuer-krebskranke-kinder-hannover.de/projekte-2/mutperlen/.

Nico

Wir brauchen viele Jahre, bis wir verstehen, wie kostbar Augenblicke sein können.
(Ernst Ferstel)

Kontakt:

Ulrike van Gemmern,
14-tägig jeden 2. + 4. Dienstag im Monat,
9 – 12 Uhr im Ev. Gemeindehaus,
unten in der Bibliothek, Friedrichstr. 3
in Bad Eilsen
oder nach Vereinbarung und
montags–freitags:
Mobil: 01 60 – 90 95 32 99
Festnetz: 0 57 21 – 99 30 19
Email: vangemmern@diakonie-sl.de
Diakonisches Werk, Bahnhofstr. 16,
31655 Stadthagen





Andacht in Rothenburg ob der Tauber

Legenden und der Geschichte auf der Spur Italienfreizeit 2017

Letztes Jahr Norwegen, jetzt Italien: dieses Jahr sollte es etwas wärmer und mediterraner werden! Ziemlich genau fünfzig Menschen machten sich deshalb am 25. Juni mit sechs Bullis auf den Weg in den Süden, die Reise sollte bis zum 08. Juli dauern. Allerdings gab es diesmal nicht eine feste Unterkunft, sondern, ähnlich wie auf der Rumänienfreizeit vor zwei Jahren, mehrere Zwischenstopps.

Der erste befand sich noch in Deutschland. Mittenwald, so nannte sich der Ort, lag nahe der österreichischen Grenze und bot eine wunderschöne Aussicht auf die Alpen.

Nichtsdestotrotz traten wir direkt am nächsten Morgen die Weiterreise nach Italien an. Nachdem wir Deutschland und Österreich hinter uns gelassen hatten, veränderten sich Temperatur und Landschaft gefühlt mit jedem Kilometer, den wir zurücklegten



Blick über die Stadt Assisi

und bald säumten Weinberge und Zypressen die Berghänge. Denn unsere erste italienische Station lag in der Toskana nahe Florenz, wo wir zwei Nächte verbrachten. Den Tag in der Toskana, nutzten wir für einen Tagesausflug nach Florenz, dort besichtigten wir einige Sehenswürdigkeiten.

Das anschließende Ziel hieß Rom. Aufgrund der Lage unseres Hostels konnten wir die Stadt hautnah erleben, auch der Weg zur U-Bahn war nicht weit, um den Rest Roms zu erkunden; so besuchten wir unter anderem an einem der drei Tage dort den Vatikan (inklusive zufälliger Sichtung des Papstes) sowie an den anderen Tagen das Vatikan-Museum, den Petersdom, die Engelsburg, das Kolosseum und das Forum Romanum. Einige machten sich spät abends noch einmal auf den Weg, um Rom bei Nacht zu erleben.

Im Anschluss an Rom folgte Assisi – eine Stadt im mittellitalienischen Umbrien und der Geburtsort des heiligen Franz von Assisi. Unsere Herberge war nur einen Fußmarsch von der Stadt entfernt, in welcher wir unter anderem die Basilika San Francesco besuchten, worin sich das Grab des Franz von Assisi

befindet. Allerdings erschwerten teilweise steile Hügel den Weg, was wir besonders bei der Wanderung am folgenden Tag feststellen mussten. Dennoch hat sich die Anstrengung rentiert – durch eine wunderschöne Aussicht auf die Umgebung und ein Picknick in den Bergen über Assisi.

Die Zeit verging wie im Flug. Nach zwei Tagen Umbrien fuhren wir wieder in Richtung Norden. Nach einem erholsamen Zwischenstopp am Strand von Ravenna am Mittelmeer erreichten wir Padua, dreißig Kilometer westlich von Venedig, unsere letzte italienische Station. Von dort aus unternahmen wir einen Tagesausflug nach Venedig, wo wir die Stadt besichtigten und ein weiteres Mal Zeit zum Shoppen hatten.

Am nächsten Morgen machten wir uns auf nach Deutschland, übernachteten in Rothenburg ob der Tauber, eine wunderschöne, mittelalterlich Kleinstadt in Bayern. Unseren letzten gemeinsamen Abend verbrachten wir mit einer meditativen Andacht im Kerzenschein vor den alten Stadtmauern.

Wir alle haben diese Freizeit sehr genossen und viele schöne Erinnerungen mit nach Hause gebracht. Daher geht ein besonderer Dank an alle Planer, Fahrer die uns diese tolle Erfahrung erst möglich gemacht haben!

Elena Loos



Baden im Lago Trasimeno



Spaziergang durch Venedig



Picknick nach anstrengender Bergwanderung



Zu Besuch beim Papst im Vatikan



Alle Wege führen nach Rom - Colosseum



Lara Meier und Fabain Spillmann
(Die Blogger aus dem youngPOINT)

zusammen mit den Kletterern und Helfern des youngPOINT. Doch es sollte noch nicht ganz Schluss sein. Um uns von Wittenberg zu verabschieden luden wir zur Kopfhörerdisco ein. Rund 70 Besucher feierten bei Cocktails und Knabbereien mit uns. Auch das Labyrinth wurde nochmals entfacht.

Montagmittag hieß es dann Kofferpacken, Container ausräumen und Abschied nehmen von Wittenberg und dem youngPOINT. Danke für die schöne Zeit an alle Beteiligten.

Weltausstellung zum Lutherjahr

Zu Besuch auf einer eindrucksvolle Ausstellung



Kletterparcours auf dem Dach des youngPOINTreformation

Um 6 Uhr am Samstag-Morgen starteten wir von der Kirche in Bad Eilsen nach Wittenberg. In Buchholz und Steinbergen stiegen weitere Personen zu, sodass der Bus mit 49 Personen gut gefüllt war.

Nach ca. 4 Stunden kamen wir in Wittenberg an und wurden gleich von Ingmar Everding zum Frühstück abgeholt, welches die Jugendlichen aus Bad Eilsen für uns vorbereitet hatten. Die Jugendgruppe betreute für

eine Woche den „youngPOINTreformation“. Nach dem köstlichen Frühstück, hier noch einmal ganz herzlichen Dank an die Jugend, informierte uns Ingmar welches Highlight wir unbedingt ansehen müssten.

Das 1. Highlight war das 360°-Panorama LUTHER 1517 von Y. Asisi. Dafür war extra ein Rundbau erstellt worden, um diese 3D Show optimal zeigen zu können. Das muss man gesehen haben! Nach diesem



Youth at youngPOINTreformation

Jugendliche aus Bad Eilsen und Steinbergen aktiv in Wittenberg

Zum 500-jährigen Reformationsjubiläum waren wir vom CheckIn Steinbergen und Teamer Turm Treff Bad Eilsen in Wittenberg. Mit 16 Teilnehmern ging es am 10.07.2017 auf zur Weltausstellung Reformation nach Wittenberg, wo wir die Landeskirche Schaumburg-Lippe im youngPOINTreformation vertraten. Hier befindet sich eine Ausstellung zum Thema „Das gute Leben“, die es zu betreuen galt. Auf dem Dach gibt es einen Kletterparcours, zum Team Building und zur Vergnügung. Zwischen 200 und 300 Besuchern täglich ließen sich von Mittwoch bis Montag durch den Pavillon begleiten.

Der Spaß für unsere Gruppe sollte aber nicht zu kurz kommen: Am Dienstag ging es für uns gleich hoch aufs Dach zum Klettern und zum Schaukeln. Abends feierten wir von Marleens Geburtstag raus und in Marvins



rein. Doch nach der Party-Nacht hieß es um 9 Uhr Frühstücken und um 10 gingen die Tore auf und die Arbeit begann. Die Band Eilser Kirchenband „10.000 reasons“ gab ihr Repertoire zu Besten und lockte damit viele Neugierige heran. Als gemeinschaftlichen Ausflug am Freitag nach Dienstschluss lauschten wir Joris live in concert. Am Samstag den 15.07. bekamen wir Besuch aus der Heimat. Empfangen wurden unsere Gäste mit einem üppigen Frühstücksbuffet. Als krönenden Abendabschluss präsentierten wir unser Lichterlabyrinth aus rund 1000 Kerzen am Abend.



Der Sonntag war für uns Gruppe schon der letzte Tag in Wittenberg. Ein letztes Mal hieß es die verschiedenen Stationen betreuen. Und am Abend gab es ein Abendessen



Aufbau des Lichterlabryths

eindrucksvollen Erlebnis zogen wir in kleinen Gruppen durch Wittenberg, um uns auch die anderen Besonderheiten anzusehen.

- Wir hörten von anderen Reformatoren u. a. von Argula von Grumbach, die sich als Frau in Bayern sehr für die Reformation einsetzte, es ihr viel Leid brachte, sie aber nicht aufgab. Luther nannte sie: „ein einzigartiges Werkzeug Christi“.
- Zum Lutherjahr wurden in Wittenberg wurden 500 Bäume gepflanzt, die im Stadtbild als grüne Monumente für 500 Jahre lebendige Reformation wachsen und gedeihen sollen; davon stehen einige im Luthergarten. Kirchen aus aller Welt und aller Konfessionen haben die Patenschaft für einen Baum übernommen und parallel dazu

einen Baum im Bereich ihrer Heimatkirche gepflanzt. Ein Bückeburger Baum ist auch dabei.

- Die Schlosskirche mit ihrer „Pickelhaube“ auf dem Turm ist weltweit berühmt. An der damaligen Holztür der Kirche hat Martin Luther die 95 Thesen gegen den Ablasshandel geschlagen. Heute können wir, an der in Bronze gegossenen Tür, die 95 Thesen lesen.
- Einige von uns fuhrten mit einem extra fürs Lutherjahr aufgebauten Riesenrad unter dem Motto: Seelsorge zwischen Himmel und Erde. Es soll verdeutlichen: Seelsorge geschieht mitten im Leben und an vielen Orten.
- Sehr eindrucksvoll war auch die Darstellung eines aktuellen Ereignisses. Flüchtlinge riskieren ihr Leben auf dem Mittelmeer, um zu uns nach Europa zu kommen, um in Frieden leben zu können. Dabei endete und endet auch heute für viele diese Reise in eine Katastrophe. Dies wurde durch Bootswracks in einem kleinen See verdeutlicht. Am Ufer des Sees konnte man auch ein Original-Fischerboot besichtigen, um auf die Problematik aufmerksam zu machen. Es gab noch viele andere Highlights, die wir uns leider nicht alle ansehen konnten. Am Abend fanden wir uns alle am Treffpunkt „Young Point Reformation“ wieder. Gegen 21.30 Uhr mussten wir uns von der Jugend verabschieden und es ging zurück nach Bad Eilsen. Die Zeit war viel zu kurz, um alle Highlights ausführlich zu erleben. Aber es hat sich dennoch gelohnt!!!

Ulrich und Carla Gramkow



Im Riesenrad



1975: Treff mit Feier im Gemeindehaus: Araber, Juden und Eilsler

Ein großartiges Jubiläum

50 Jahre Israelbegegnung der Ev. Kirchengemeinde Bad Eilsen

Am 1. Juli 1967 flog der Bad Eilsler CVJM zum ersten Male nach jahrelanger Vorbereitung in den Heimabenden und Bibelstunden nach Israel.

Die Situation wenige Tage nach dem sogenannten Sechs-Tage-Krieg führte dazu, dass die Verantwortlichen des Kibbuz Kfar Hama-kabi darum baten, eine langfristige Beziehung aufzubauen. Aus dieser ersten Israelreise wurden 36 Israelbegegnungen mit über 400 Schaumburger Teilnehmern und mindestens 150 Besuchern aus Israel in Bad Eilsen.

Es wurden ökumenische Gottesdienste mit Juden, arabischen Christen und Muslimen gefeiert. Vorträge über das Land Israel, seine Geschichte, den jüdischen Glauben, den Antisemitismus, den Zionismus und die Aussagen der Bibel zum Volk der Juden wurden gehalten, auch in unseren Schaumburger Schulen waren unsere israelischen Gäste zu Vorträgen und Diskussionen unterwegs.

Feste wurden gemeinsam mit jüdischen, christlichen und muslimischen Jugendlichen in Bad Eilsen gefeiert. Es gab Ausflüge des CVJM mit den israelischen Freunden nach Österreich, Norwegen, Berlin, München, an den Rhein und in den Harz.

Tiefe Freundschaften entstanden zwischen jüdischen und arabischen und deutschen Menschen. Bis heute gibt es Besuche in Israel und in Bad Eilsen, werden Grüße telefonisch und per Mail ausgetauscht, sind Reisen hin und her geplant.

Am Sonntag, 17. September, am jüdischen Neujahrstag, laden wir alle Israelfreunde ganz besonders zum Festgottesdienst in unserer Christuskirche ein. Der Tag wird dann weiter gefeiert mit einer Bilderschau, mit Ausstellung, Klezmermusik, Information über Israel heute und einem israelischen „Gastmahl“!

Herzliche Einladung

Fritz Winkelhake



Kinder aus Swonez und Bad Eilsen verstehen sich prächtig – Spaß bei Sommersonne und Spielen

25 Jahre „Kinder aus Tschernobyl“

Musik, Spiel, Spaß und Dankbarkeit für viele Jahre Verbundenheit

Unglaublich, wie die Zeit vergeht – in diesem Jahr besuchten uns die Gastkinder aus dem weiß-russischen Swonez, nördlich von Tschernobyl bereits zum 25. Mal! Für die Arbeitsgemeinschaft „Den Kindern aus Tschernobyl“, ein guter Grund zum Feiern. Den Auftakt bildete am Freitagabend ein Benefizkonzert des Schaumburger Jugendchores in der Christuskirche. Den Anfang dieser wunderbaren musikalischen Reise bildeten Weisen wie: „Viele verachten die edle Musik“, „Jeden Morgen geht die Sonne auf“ oder „Im Grünen“. Zwischendurch folgten erstklassig vorgetragene internationale Stücke wie „Freedom is Coming“, „Canada in Springtime“ oder „Freefalling“. Den Schluss bildeten die zarten Töne von „Dat du min



Feuriger Trachtentanz aus Weißrussland

Leevsten büst“ und „Kein schöner Land“, bei dem viele Zuschauer leise mitsangen.

Zwischen den Vortragsstücken erzählten Christel Bergmann, Agnes Schramke, Bianca Meier und Fritz Winkelhake kurzweilige und lustige aber auch nachdenklich stimmende Anekdoten aus ihrer Zeit in der Arbeitsgemeinschaft und von den Fahrten in das betroffene Gebiet. Herzlich lachen mussten die Gäste bei der Erzählung von Christel, als sie über ein Duscherlebnis ihres Mannes in Swonez berichtete und unerwartet das Wasser ausblieb, oder von Bianca Meier, die nach dem Besuch der Gastkinder feststellen musste, dass ihr Computer komplett auf kyrillische Schrift umgestellt war.

Aliaksandr Aleksandrenka und Natallia Melnik, zwei Lehrer der Dorfschule, Volha Drozd, Mutter eines an Krebs erkrankten Kindes und Valiantsina Pakhomava waren eigens zu diesem Festwochenende aus Swonez angereist. Die Gäste bedankten sich in bewegenden Worten für die langjährige Unterstützung und Hilfe aus Bad Eilsen. Als



Weißrussische Buffetvielfalt

Dank an die diesjährige Delegation, die Hilfsgüter in ihr Dorf gebracht haben, verteilten sie Urkunden an Christel Bergmann, Margret und Roland Karnbach, Bianca Meier, Ingmar Everding und Hendrik Blank. Yana Surak und Olga Gadionowa übernahmen hierbei die Übersetzung.

Am Samstagvormittag veranstalteten Ingmar und die Teamer ein Kinderfest mit vielen Aktionen, Spiel und Spaß. Vereinzelte Kurgäste staunten nicht schlecht, als sie während ihres Spazierganges in vielen Ecken des Kurparks russisch sprechende Kinder sehen und hören konnten. Insgesamt 40 Kinder im Alter zwischen sieben und zwölf Jahren tobten sich gemeinsam mit den Gastkindern aus Swonez zwischen Julianen-Brunnen und Musikmuschel aus und erledigten an sechs Stationen abwechslungsreiche Aufgaben, die Geschick, Ausdauer, Schnelligkeit und Spaß erforderten. Die Wasserspiele zum Ende des Nachmittags waren sicherlich für alle der Höhepunkt an diesem strahlenden Sonnentag.

Ganz unter dem Motto „Das Leben teilen“ wurde am Sonntag in unserer Kirche ein Festgottesdienst gefeiert. Die Predigt von Hendrik Blank erhielt musikalische Unterstützung von Beiträgen des CVJM Posaunenchores und des Gemischten Chores. Teile der Liturgie wurden im Wechsel auf Deutsch oder Russisch vorgetragen.

Das Anspiel der Gastkinder aus Swonez „Ein Leib – viele Glieder“ begeisterte die bis auf den fast letzten Platz besetzte Kirche. Ein wunderbares Bild bot sich den



Anspiel „Ein Körper – viele Glieder“

Gottesdienstteilnehmern, als sich bei der in den Gottesdienst eingebundenen Taufe alle Kinder dieses Tages teils in Schaumburger, teils in weißrussischer Tracht um das Taufbecken versammelten.

Nach Ende des Gottesdienstes führten die Heeßer Dorfjugend und eine vierköpfige Tanzgruppe aus Swonez volkstümliche Tänze vor. Nach einem leckeren Buffet mit weißrussischen Gerichten war dann alles zu Ende. Gott sei Dank nur das Fest, denn Ingmar, als derzeitiger Sprecher der Arbeitsgemeinschaft, stellte zum Abschluß fest: „Ich freue mich über alles, was wir schon geschafft haben, bin aber auch gespannt, wie es weitergeht und welche Herausforderungen die AG noch vor sich hat.“

Anja Hillmann

Gottesdienste in der Christuskirche Bad Eilsen

September 2017

- SO | 03.09. | 10.00 Uhr Abendmahlgottesdienst
anschl. Italienfreizeit-Nachtreffen Pastor Hendrik Blank
- SO | 10.09. | 10.00 Uhr Gottesdienst Sup.i.R. Reiner Rinne
- SO | 17.09. | 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Hendrik Blank
- SO | 24.09. | 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Hendrik Blank

Oktober 2017

- SO | 01.10. | 11.00 Uhr Erntedankgottesdienst in Luhden, anschl. Pastor Hendrik Blank & Diakon Ingmar Everding
Feier 40 Jahre Kirchenzentrum Luhden
- SO | 08.10. | 10.00 Uhr Gottesdienst Pastorin Annemarie Blanke
- SO | 15.10. | 10.00 Uhr Home-Coming-Gottesdienst der Konfirmanden Pastor Stephan Strottmann & Diakon Ingmar Everding
- SO | 22.10. | 10.00 Uhr Gottesdienst Prädikantin Ruth Everding
- SO | 29.10. | 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Stephan Strottmann
- DI | 29.10. | 18.00 Uhr Churchnight Steinbergen

November 2017

- SO | 05.11. | 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Reinhard Koller
- SO | 12.11. | 10.00 Uhr Abendmahlgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum Pastor Hendrik Blank & Gem. Chor
- MI | 15.11. | 18.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag Pastor Hendrik Blank
- SO | 19.11. | 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Hendrik Blank
- SO | 26.11. | 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Hendrik Blank

Gottesdienste in der St. Katharinen Kirche Luhden

September 2017

- SO | 03.09. | 10.00 Uhr Abendmahlgottesdienst Pastor Reinhard Koller
- SO | 17.09. | 18.00 Uhr Nachtleuchten Team

Oktober 2017

- SO | 01.10. | 11.00 Uhr Erntedankgottesdienst, anschl. Diakon Everding & Pastor Hendrik Blank
Feier 40 Jahre Kirchenzentrum Luhden

November 2017

- SO | 19.11. | 10.00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag Sup.i.R. Reiner Rinne
- SO | 26.11. | 15.00 Uhr Abendmahlgottesdienst in der Friedhofskapelle Pastor Hendrik Blank





Rüdiger Schmidt, Herbert Hagen, Paul Mühle, Rainer Wolff und Ditmar Everding (v.l.) freuen sich, dass nun auch gefallene Soldaten aus ehemals Hesisch-Schermbeck aufgeführt sind

+++ Friedhofsnews +++

Im Oktober 2016 wurden zu unserem Schrecken zwei der Gedenktafeln der Friedhofskapelle Luhden entwendet. Polizeiliche Nachforschungen verliefen leider im Sande. Nach einigen Gesprächen wurde beschlossen, die Tafeln wieder herzustellen, allerdings aus einem anderen Material. Seit Mitte Juli hängen nun die beiden Ersatztafeln an der Kapellenwand. Da bisher die Gefallenen der Weltkriege aus ehemals Hesisch-Schermbeck fehlten, wurde die Gelegenheit genutzt, diese nun mit aufzunehmen. Den Großteil der Kosten wurde durch den Luhdener IGEL-Verein übernommen. Weiterhin gab es einen Zuschuss der Gemeinde Luhden. Für beide Spenden bedankt sich die Kirchengemeinde herzlich!

Durch die ungewöhnlich feuchte Witterung in diesem Sommer, wächst alles Grün unwahrscheinlich schnell und üppig – auch das Kraut. Die Kirchengemeinde bittet um Verständnis, dass nicht alle Stellen des Friedhofes in Luhden so gepflegt aussehen, wie sie es tun sollten. Es ist den Mitarbeitern

gesetzlich untersagt, Chemische Mittel auf dem Friedhof anzuwenden. Da auch das Abflämmen nur kurzfristig hilft, bleibt nur die mechanische Bekämpfung – und die dauert. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen, bei Gelegenheit, Lust und Laune selbst mit anzupacken und ein kleines Stück der Wege, z.B. das um die eigene Grabstelle herum, sauber zu halten. Gemeinsam wäre die Aufgabe leichter zu bewältigen.

Durch den teilweise langanhaltenden Regen hat sich gezeigt, dass einige der alten Hecken zwischen den Grabstellen drohen auseinanderzubrechen. Der Kirchenvorstand wird in den kommenden Wochen darüber entscheiden, an welchen Stellen die Hecken entfernt werden müssen, und wo sie ggf. wieder neu gepflanzt werden.

Ab Ende Oktober 2017 steht eine neue Fläche für Rasengrabstätten (Sarggräber) zur Verfügung. Die Fläche befindet sich hinter dem großen Kreuz, direkt am Eingang. Auskünfte hierzu erteilt das Kirchenbüro unter 0 57 22 / 8 43 07.

Veronika, der Spargel wächst

Senioren on Tour: Schloss Petershagen, ein Kleinod der Weserrenaissance

Eine erwartungsvolle Gruppe unserer Senioren stand am Mittwoch, den 21. Juni, um 9.30 Uhr an der Christuskirche, um mit Pastor Blank zu Herrn Bühne in den Bus zu steigen. Nach üblichem Halt an der Residenz Zimmermann ging die Fahrt über Luhden und Minden nach Rhaden zum Spargelhof Winkelmann. Dort führte ein Mitarbeiter die interessierten Senioren durch die großen Spargelanlagen, erklärte die neuen riesigen Maschinen und zeigte in der Halle, wie dort Spargel sortiert und zum Versand verpackt wurde.

Anschließend ging es dann zum Mittagessen in das Esszelt, wo es wie in einer Kantine zuzug. Weißer und grüner Spargel (nicht jeder mochte ihn) Rührei, Schnitzel und Rote Grütze zum Nachtisch: Jeder wurde satt. Im Hofladen konnten dann Souvenirs, Blaubeeren, Fruchtwein und vieles mehr erworben werden. Dann hieß es auch schon: „Der Bus steht bereit“.

Auf der Rückfahrt fuhren wir durch eine reizvolle Landschaft nach Petershagen. Dort erwartete uns ein „Schmankerl“: Kaffeetrinken auf dem Schloss. Dieses Kleinod der Weserrenaissance – hoch über der Weser gelegen – grüßt wie vor über 700 Jahren auch heute noch vorüberziehende Schiffe und Kanuten mit seinem romantischen Anblick. Erbaut wurde es 1306 durch Bischof Gottfried von Waldeck als Sitz der Fürstbischöfe. 1545 wurde es unter Franz II. von Waldeck durch den Tübinger Baumeister Unkair im Stil der Weserrenaissance umgebaut. Im Laufe der Jahrhunderte war es dann Sitz der Statthalter von Minden-Ravensberg.

1650 wurde auf dem Schloss dem neuen Landesherren Kurfürst Friedrich Wilhelm gehuldigt, bis es 1669 in den Besitz der preußischen Krone überging. König Friedrich Wilhelm III. und Königin Luise hielten sich 1799 während eines Truppenmanövers auf Schloss Petershagen auf. Erstmals ging das Schloss 1850 in Privatbesitz über. Der Petershäger Lohgerber Hempel und ein Hannoveraner Keksfabrikant ersteigerten 1884 das schon stark verkommene Gebäude. Ein Glücksfall für das Schloss war 1901 die Unterzeichnung eines Kaufvertrages in der Mindener Tonhalle mit Heinrich Hestermann.

Heinrich Hestermann rettete damit Schloss und Anlage vor dem Verfall. 1945 wurde es dann für eine Zeit von den Engländern okkupiert und als Offizierscasino genutzt. 1967 fand die Eröffnung von Hotel und Restaurant statt und 1998 wurde es Mitglied „bei Romantik Hotels und Restaurants“. Schloss Petershagen ist für eine Einkehr zum gemütlichen Kaffeetrinken oder zu einem romantischen Abendessen bei Kerzenschein immer zu empfehlen.

Rechtzeitig zum Abendessen zu Hause fuhr uns Herr Bühne nach Bad Eilsen zurück. Ihm und Pastor Blank herzlichen Dank für schöne Stunden.

Christa Steinsiek



Spendenwoche der Diakonie 3. – 10. September 2017

Glaube Hoffnung Nächstenliebe

Diese drei Worte kennt jede und jeder. Und doch ist der Slogan ungewöhnlich. Denn eigentlich heißt es ja im 1. Korintherbrief 13,13: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei.“ Als meistgewählten Vers bei Hochzeiten kennen viele Menschen diesen Satz, auch die, die nur sehr selten Gottesdienste besuchen.

Im Jahr des Reformationsjubiläums spricht das Jahresthema der Diakonie in Niedersachsen von den Grundlagen diakonischen Handelns. Denn auch die Diakonie lebt aus dem Glauben und stärkt sich aus den Hoffnungs- und Verheißungsworten der Bibel. Nächstenliebe, das hat Martin Luther herausgestellt, ist keine Leistung, keine Sammlung guter Werke, um sich vor Gott den Himmel zu erkaufen. Die Taten der Nächstenliebe geschehen aus der Freiheit der Christen, die durch Gottes Liebe erlöst und befreit sind. Weil wir mit der Liebe Gottes beschenkt werden, können wir die anderen Menschen mit ihren Bedürfnissen in den Blick nehmen.

Das Schöne: Wir müssen nichts alleine tun. Die Mitchristen in der Gemeinde, sie sind das Team, in dem ich meinen Glauben trainiere, wach und lebendig halte. Und gemeinsam stellt Gott seine Leute mitten in die Welt, damit wir unsere Gesellschaft gestalten, damit wir anderen von unserer Hoffnung weitererzählen. Und die empfangene Liebe Gottes weitergeben.

Lassen Sie uns Geschichten erzählen, dass es sich lohnt, zu glauben und die Hoffnung nicht aufzugeben. Geschichten von der Nächstenliebe, die Menschen verändert und bewegt haben.

Aktiv werden: Bitte helfen Sie uns, damit wir helfen können. Wir unterstützen zum Beispiel dort, wo andere Stellen nicht mehr zuständig sind oder wo gesetzlich geregelte Leistungen nicht ausreichen beziehungsweise wo existentielle Not besteht. Dazu benötigen wir Ihre Spende.

Spendenkonto:

Sparkasse Schaumburg, IBAN DE 44 2555 1480 0470 142787

Verwendungszweck: Sozialberatung

Online Spende:

www.spende-dwsl.de

Verwendungszweck Sozialberatung

Diakonie 



Jugendarbeit – dafür habe ich was übrig!

Liebe Leserin, lieber Leser,

ob Sie nun in der Vergangenheit mit Ihrer Kirchensteuer mitgeholfen haben oder dies bis heute tun, ob Sie uns Ihre Spenden anvertraut, ob Sie ganz praktisch mitgearbeitet oder für die Arbeit in unserer Gemeinde gebetet haben: an dieser Stelle zunächst ein aufrichtiges „Danke schön“ für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit!

Weil es ist uns wichtig ist, in unserer Gemeinde eine Stelle für Jugendarbeit zu erhalten und unseren Jugendlichen Werte wie Gemeinschaft und Nächstenliebe weiterzugeben, sind wir mit der Aktion 100x100 Weihnachten 2016 an Sie herangetreten.

Mit der Person von Ingmar Everding haben wir einen Mitarbeiter, der diese Aufgaben in der Vergangenheit bereits bravourös wahrgenommen hat. Seine von der Landeskirche getragene Anstellung endete im Juli diesen Jahres.

Sie haben unsere Vision geteilt und uns in dieser Herausforderung in den letzten Monaten ganz praktisch unterstützt! Über 10.000,-€ sind gespendet worden. Das ist großartig! Danke!!

Aus den Erfahrungen der Verbundenheit vieler Menschen mit ihrer Kirche, haben wir uns gemeinsam auf den Weg in die Zukunft gemacht. Zusammen mit der Kirchengemeinde Steinbergen und der Samtgemeinde Bad Eilsen haben wir seit dem 1. August eine Teilzeitstelle für Jugendarbeit eingerichtet, die durch Ingmar Everding besetzt ist. Ein gemeinsames Zeichen der Wertschätzung der hauptamtlichen Jugendarbeit durch die kommunale und die kirchlichen Gemeinden.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ingmar Everding. Auch im Namen der Jugendlichen noch einmal Danke an alle die dieses Projekt unterstützen!

Weiter Fragen beantworten wir Ihnen im persönlichen Gespräch gerne.

Für heute grüßt Sie herzlich

Ihr Hendrik Blank

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Schaumburg-Lippe

PROGRAMM

Alle Veranstaltungen
Eintritt frei!

Open-Air-Gottesdienst

Konzert Gen Verde

Jahresempfang

Fußballturnier

Pater Anselm Grün

Landeskirchliches Fest

Der Luther-Code

- **2. September | 17 – 21 Uhr | Schloss Baum**
„reform.you@schlossbaum“
Konfirmanden- und Jugendtag
- **13. – 16. September | 19 Uhr**
Konzerte auf dem Weg zur symphonischen Suite
„Die Neuerfindung der Welt – Der Luther-Code“
 - 13.9. Bergkirchen, Kirche St. Katharinen
 - 14.9. Bad Eilsen, Christuskirche
 - 15.9. Sülbeck, Kirche zum heiligen Kreuz
 - 16.9. Stadthagen, St. Martini-Kirche
- **20. September | Stadthagen | Ratsgymnasium**
- **21. September | Bückeberg | Stadtkirche**
- **23. September | Hannover | Lutherkirche**
„Über Glaube und Unglaube“
Eine Theatercollage von und mit Schülern aus Schaumburg und Slupca (Polen).
- **20. & 21. September | Bückeberg | Rathausaal**
- **27. & 28. September | Stadthagen | Ratsgymnasium**
„Luther macht Schule“
Luther macht Schule: Ein Musical für Schüler über Martin Luther.
- **28. September | 19.30 Uhr | Meerbeck | Gemeindehaus**
„Martin Luther – dem Volk aufs Maul geschaut“
Der Kabarettist Wigald Boning liest Texte aus der Reformationszeit.

Festwochen vom 9. bis 23. September

Die Festwochen bilden den Mittelpunkt der Feierlichkeiten zum Reformations-Jubiläum.



- **9. September | Stadthagen | Bühne Marktplatz | 17 Uhr**
Auftritt „Schaumburg liest“
17 Uhr: Open-Air-Gottesdienst, danach offizielle Eröffnung
19 Uhr: Konzert von und mit „Gen Verde“
- **12. September | Bückeberg | Stadtkirche | 17 Uhr**
7. Landeskirchlicher Jahresempfang
- **16. September | Bückeberg | Jahnstadion**
Fußballturnier für Kinder- und Jugend-Freizeitmannschaften
- **20. September | Stadthagen | St.-Martini-Kirche | 19.30 Uhr**
Pater Anselm Grün
- **23. September | Schloss Bückeberg | 15 – 18 Uhr**
Landeskirchliches Fest mit vielen Gästen
- **23. September | Bückeberg | Stadtkirche | 19 Uhr**
„Die Neuerfindung der Welt – Der Luther-Code“
Symphonische Suite zu 500 Jahre Reformation

Aktuelle Termine und Veranstaltungen
in der Tagespresse und auf:

www.schaumburg-liest.de



Kaum zu glauben aber war!

Das Kirchenzentrum in Luhden feiert in diesem Jahr schon sein 40. Jubiläum.

Nach dem Abriss der St. Katharina Kirche in Luhden 1966 war der Ort bis 1977 ohne Kirche. Damals packten viele mit an um das neue Kirchenzentrum zu errichten. Am 01. Oktober wird die Kirchengemeinde ihr Jubiläum gemeinsam mit dem Erntedankfest feiern.

Hierzu wird es wie vor zwei Jahren, ein *großes Fest rund um das Kirchenzentrum* geben.

Zum Auftakt lädt die Kirchengemeinde zum *Freiluft-Festgottesdienst um 11 Uhr* ein. Anschließend wird es *Gegrilltes, Pommes und ein Salatbuffet* geben. Zum Mitmachen bei Spielen und Aktionen für Groß und Klein und zum Besuch der *Ausstellung zu 40 Jahre Kirchenzentrum Luhden* laden wir herzlich ein.

Ab *13 Uhr wird es Kafee und Kuchen* geben. Musik und Tanzgruppen sorgen für einen schönen herbstlichen Nachmittag.

Ich hoffe, wir sehen uns in Luhden!

Ihr Diakon Ingmar Everding



Gitarrenmusik von Barock bis Moderne

Sa., 16.09.2017, 19.30h
Christuskirche
Bad Eilsen
Hein Brüggens, Konzertgitarre
Eintritt: 10 €

George Kochbeck & Ensemble „DER LUTHER CODE“



Am 14.9. ist für George Kochbeck mit seinem Ensemble die zweite Station „auf dem Weg nach Bückeberg“ in der Christuskirche Bad Eilsen. Abschlusskonzert: 23.9., Stadtkirche Bückeberg.

DER LUTHER CODE - DIE NEUERFINDUNG DER WELT
Eine symphonische Suite mit Texten für Kammerorchester, Rockband und Solisten.

Das Konzert stellt anhand von Themenblöcken, wie LIEBE - ANGST - GNADE, die Frage, welche Aussagen Martin Luthers noch heute für uns gelten.

Gespielt werden Instrumentalstücke aus der ARTE Serie DER LUTHER CODE, Eigenkompositionen Kochbecks und Neuarrangements von Popsongs.

14. September 2017, 19.00 Uhr
Der Eintritt ist frei – um freundliche Spenden wird gebeten.

Jubelkonfirmation
 1952 60 Jahre 1967 70 Jahre 1977 80 Jahre

„As times goes by“ mag mancher von Ihnen sich verwundert fragen wenn sich die eigene Konfirmation zum fünfzigsten, sechzigsten oder mit einem noch höheren Jubiläum jährt. Das ist auf jeden Fall ein Grund zum Feiern.

Das wollen wir mit Ihnen am 12. November ab 10 Uhr in einem Abendmahlsgottesdienst in der Christuskirche Bad Eilsen tun.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird in Omas Kaffeestube bei einem leckeren Mittagessen weiter gefeiert. (Kosten

Alle Jahre wieder....

Noch ist es ja ein bißchen Zeit. Aber Weihnachten kommt auch dieses Jahr näher. Und damit es nicht so überraschend kommt, heute bereits für alle Krippenspiel-Interessierten einen Blick auf den Plan für den 24. Dezember:

Um 15:00 Uhr in der Christuskirche Bad Eilsen und um 16:30 Uhr im Kirchenzentrum Luhden werden Krippenspiele im Mittelpunkt der Gottesdienste stehen.

Und ebenfalls um 16:30 Uhr wird in der Christuskirche das diesjährige Weihnachtsmusical aufgeführt.



Einladungen zu den Proben folgen in den kommenden Wochen.

Alle Jahre wieder....

Hendrik Blank

ca. 20,-€). Bringen Sie bitte Ihre Konfirmationsbilder „von damals“ mit, dann macht das Erinnern noch mehr Freude.

Übrigens: auch wenn Sie seinerzeit nicht in Bad Eilsen sondern an einem anderen Ort konfirmiert wurden sind Sie herzlich eingeladen. Also: wenn Sie in diesem Jahr das Jubiläum Ihrer Goldenen, der Diamantenen, der Eisernen, der Gnaden oder gar Kronjuwelen Konfirmation feiern möchten, brauchen Sie nur eines tun:

Bitte melden Sie sich (gerne auch mit Ehepartner) bei uns telefonisch unter 0 57 22 – 8 43 07 oder per Email an badeilsen@kls.de an

Ich freue mich bereits heute darauf!

Ihr Hendrik Blank

Kathy Kelly – Konzert in Bad Eilsen

Gemeinsam mit dem Gemischten Chor Eilsen

Anlässlich seines 40 jährigen Chorjubiläums des Gemischten Chores Eilsen gibt die Solokünstlerin Kathy Kelly am 11.11.2017 in der ev. Christuskirche in Bad Eilsen ein Konzert.

Unter Mitwirkung des Gemischten Chores Eilsen (Leitung: Ulrike Köhler) beginnt das Konzert um 17 Uhr.

Kathy Kelly ist als Solosängerin der Kelly Family über die Grenzen bekannt. Der Gemischte Chor Eilsen freut sich auf das gemeinsame Konzert mit der großen Künstlerin.

Kartenvorverkauf: ab 1. August 2017

Vorverkaufsstellen in Bad Eilsen:

Postagentur U. Söhlke, Bahnhofstr. 11
 Kurverwaltung Bad Eilsen, Bückeburger Str. 2
 Reisebüro Bad Eilsen,
 Heinr.-Hofmeister-Promenade 1

weitere Vorverkaufsstellen:

Das Blumenwerk, Dorfstr. 8, Luhden



Kathy Kelly
 - Grande Dame of voice -

Info Galerie,
 Friedrich-Ebert-Str. 14, Obernkirchen
 Kulturverein Bückeburg e.V.,
 Schlossplatz 5, Bückeburg
www.reservix.de
www.eventim.de

Krippenspiel am Heiligen Abend 2017 in Luhden

Am Sonntag, 17. September 2017, starten wir um 11:00 Uhr im Gemeindehaus in Luhden mit der Rollenverteilung für unser diesjähriges Krippenspiel für Jungen und Mädchen ab 4 Jahren. Es ist ganz egal, ob Du schon ein alter Hase oder ein Neuzugang bist,

wir freuen uns auf Dich und werden eine passende Rolle finden!

Bei Fragen stehen Vera Slawitschek (0178-2784075) und Katja Schimmelpfennig (0171-8365419) Euch gerne zur Verfügung!!!

Kirchencafé Luhden

Herzliche Einladung zum Kirchencafé in Luhden. Wir treffen uns jeden ersten Montag im Monat von 15:30 - 17 Uhr zum Austauschen, Andacht halten, singen, Kaffee und Kuchen genießen.

Nächste Termine:

04.09. | 02.10. | 06.11.



Offenes Singen

Singen macht glücklich, davon sind wir fest überzeugt. Am ersten Dienstag im Monat treffen wir uns um 19.00 Uhr zum Singen in der Kirche. Sie sind herzlich eingeladen.

Nächste Termine:

05.09. | 03.10. | 07.11. | 05.12. | 19.12.



Termine Offener Hauskreis

Herzliche Einladung zum offenen Hauskreis in den Rückraum der Christuskirche.

Nächste Termine:

06.09. | 20.09. |
04.10. | 18.10. |
01.11. | 15.11. | 29.11.
13.12. Weihnachtsfeier



Fröhliches Kirchcafé und Geburtstagskaffee

Fröhliche Einladung zum Kirchencafé im Gemeindehaus Bad Eilsen.

Wir treffen uns jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr.

Nächste Termine:

06.09. | 10.09 | 04.10. | 18.10. |
08.11. | 22.11.

Geburtstagskaffee: 06.09.



Bibel - Glaube - Leben

Der Bibelkreis trifft sich in der Bibliothek des Gemeindehauses Donnerstag jeweils um 19.30 Uhr.

Nächste Termine:

17.08. | 31.08. | 14.09. | 28.09. |
12.10. | 26.10 | 09.11. | 23.11.



„In Kinderlein kommet...“

zum Kindergottesdienst KIGOLU in Luhden.

Sonntags 10–11 Uhr

Nächste Termine:

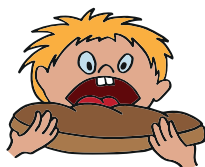
06.08. | 13.08. | 20.08. |
27.08. | 03.09. 10.09. | 17.09. | 24.09.

Nach den Herbstferien geht es mit den Proben für das Krippenspiel los. Die Termine werden noch bekannt gegeben.



Brunch for Kids

Derzeit stehen die Termine noch nicht fest. Wir werden Sie separat bekannt geben.



Geburtstagskaffee

Liebe Senioren, liebe Junggeblieben,

seit vielen Jahren treffen wir uns im Bad Eilsen Gemeindehaus mittwochs zum Kaffee und Tee trinken, Kuchen essen, Gesprächen und gelegentlichen Ausflügen. Seit über einem Jahr jeweils am 1. und 3. Mittwoch des Monats. Wir vom „Fröhlichen Kirchenkaffee-Team“ freuen uns immer sehr darauf und besonders darüber, dass sich immer so viele tolle Menschen zusammen finden.

Viermal im Jahr kombinieren wir diesen Termin mit dem „Geburtstagskaffee. An diesen Tagen ehren wir die Jubilare der ganzen Kirchengemeinde, die in den letzten 3 Monaten 70 Jahre oder älter geworden sind. In vorherigen Jahren wurde dazu immer durch ein persönliches Anschreiben eingeladen.

Wir wollen diese schöne Tradition auch in Zukunft beibehalten, allerdings werden hierzu keine persönlichen Einladungen mehr verschickt. Wir werden in Zukunft durch Gespräche, den Besuchsdienst, Abkündigungen im Gottesdienst und die Tageszeitung darüber informieren, wann es wieder soweit ist.

Die Termine sind relativ gleichbleibend:

1.Mittwoch im März (Geb. Dez-Feb)
1.Mittwoch im Juni (Geb. März-Mai)
1.Mittwoch im September (Geb. Juni-Aug)
1.Mittwoch im Dezember (Geb. Sept-Nov)

Bitte kommunizieren Sie die Termine mit Ihren Freunden, Nachbarn und Bekannten. Wir freuen uns schon jetzt auf Sie und Euch!

Ihr Hendrik Blank

KIGOLU sucht Unterstützung

Der Kindergottesdienst in Luhden ist nun schon seit ein paar Jahren zu einem festen Treffpunkt für die Kinder in unserer Gemeinde geworden.

Jeden Sonntag treffen wir uns um 10:00 um gemeinsam über Gott zu sprechen, etwas von ihm zu erfahren, um zu spielen, zu basteln und natürlich viel zu lachen.

Als Leitungsteam des KIGOLU sind auch wir seit Jahren mit Herz und Seele dabei – aber nun ist auch für uns der Zeitpunkt gekommen, einen Wechsel zu vollziehen und die Leitung des Kindergottesdienstes in neue Hände zu geben.

Aus diesem Grund suchen wir zum Januar 2018 interessierte und engagierte Gemeindeglieder, die Spaß und Freude daran haben, die Leitung des KIGOLU zu übernehmen und mit frischen Wind und neuen Ideen die KIGO-Kids weiter für Gott zu begeistern.

Unterstützt werdet ihr von Jacqueline, die nun auch schon im 2. Jahr dabei ist und die Kinder kennt.

Interesse geweckt?
Mehr Informationen?

Dann meldet Euch bitte bei Marc Hain unter
Tel. 0 57 22 / 90 71 24

Marc Hain &
Nadine Holtmann



Termine in Steinbergen

Mini-Gottesdienst

Zum nächsten Mini-Gottesdienst laden wir insbesondere Kinder bis sieben Jahre mit ihren Familien aber natürlich auch alle Interessierten ein. Für knapp 30 Minuten wollen wir im Altarraum unserer Steinberger Kirche neben kleinkindgerechten Liedern eine biblische Geschichte mit allen Sinnen erleben. Im Anschluss wird zu Keksen und Getränken, Gespräch und Spielangebot eingeladen.

Samstag, den 26.08., 16 Uhr

Gemeindehaus Steinbergen (Kirchstr.11)

ChurchNight zum Reformationstag

Mehr als ein Gottesdienst – das verspricht die ChurchNight (zu deutsch: KirchenNacht) zu werden, die wir in diesem Jahr genau zum 500. Jubiläum des Thesenanschlags zu Wittenberg gemeinsam in unserer Kirche feiern wollen. „Reformation: hell.wach.evangelisch“, so lautet das Motto, das wir mit Aktionen, Musik und Wort füllen wollen. Die Planung läuft noch und wir dürfen uns auf ein abwechslungsreiches Programm für alle Sinne freuen! Feiern Sie mit uns diesen besonderen Feiertag (ja, tatsächlich: in diesem Jahr schul- und arbeitsfrei!!!)

Dienstag, 31.10., 18 Uhr

St. Agnes-Kirche Steinbergen

Männerfrühstück

Wir laden zum Männerfrühstück im ein. Nach kurzer Andacht und reichhaltigem Frühstück beginnt die thematische Arbeit. Ausgangspunkt ist diesmal das „Buch von allen Dingen“. Darin geht es auch um die Rolle von Männern bzw. Vätern in der Erziehung und um die Widerstandskraft eines Jungen trotz schwerer Kindheit. Da sind spannende Gespräche garantiert.... Wir bitten um Anmeldung bis zum 9.11. im Kirchenbüro Steinbergen (Tel. 0 57 51 / 53 95). Zur Kostendeckung erbitten wir einen Beitrag von 5,- Euro.

Samstag, den 11.11., 9 - 11 Uhr

Gemeindehaus Engern (Schulweg 9)

Second-Hand-Basar ...

...für Kinderbekleidung, Spielzeug, Kinderfahrzeuge und vieles mehr. Zur Stärkung hat eine Cafeteria geöffnet, die süße und deftige Leckereien anbietet. Die Gebühr für einen Stand im Gebäude beträgt 5,- Euro und einen Beitrag für die Cafeteria. Standanmeldungen: Petra Wienecke, Telefon: 0 57 51 / 96 37 74. Achtung: Wir suchen dringend noch Hilfe für die Organisation und Durchführung der Basare! Bei Interesse bitte ebenfalls bei Petra Wienecke melden.

Samstag, 4.11., 11 - 13 Uhr (Schwangerschaft: 10.30 Uhr), Gemeindehaus Steinbergen (Kirchstr.11)

Wir danken herzlich den Unterstützern des Gemeindebriefes:

Bahr Modultechnik GmbH Luhden 05722/9933-0

Bau- u. Möbeltischlerei Stephan Nickelsdorf Luhden 0 57 22 / 8 55 92

Busch Bestattungen Inh. Hendrik Busch, Bad Eilsen, 0 57 22 / 37 24

EDEKA Bolinger Bahnhofstraße 16, Bad Eilsen, 0 57 22 / 9 05 00 55

Fahrschule Everding & Sohn GbR Ruth & Ditmar 0170 / 99 12 555

Grafik + Design, Anja Hain anjahain-design.de, 0151 / 70 40 15 77

Gisela Nievert, Steuerberaterin Am Sonnenbrink 6, Luhden, 0 57 22 / 8 14 38

Hotel Landhaus Lahmann Fam. Schönemann, Harrlallee 3, 0 57 22 / 83 33

Julianen Apotheke Eilsen 0 57 22 / 8 41 35

Lothar Bütthe Elektromeister Bad Eilsen Tel. 0 57 22 / 8 58 98

Nerge Bestattungen Inh. Andreas Vogt, Obernkirchen 0 57 24 / 16 11

Offener Hauskreis 14- tägig mittwochs um 19:30 Uhr 0 57 22 / 8 11 47

Praxis für Zahnheilkunde, Volkhard Simoneit Bad Eilsen 0 57 22 / 8 55 10

Renate & Hanno Teuber Beerenweg 9, 32457 Porta Westfalica

TT- KFZ Service Warbersche Str. 32, Bückeburg 0 57 22 / 2 52 40

Volksbank in Schaumburg eG

Sie möchten den Gemeindebrief auch gerne unterstützen?
Weitere Information erhalten Sie im Kirchenbüro und unter 05722/84307.

Montag:

Kirchencafé
Luhden
Gemischter Chor

15.30 – 17 Uhr	Kirchenzentrum Luhden	☎ Fam. Everding: 0 57 22 / 8 11 47
1. Montag i. Monat		
19.30 Uhr	Gemeindehaus Bad Eilsen	☎ Frau Wischnat: 0 57 22 / 8 14 12
20.00 Uhr	Kirchenzentrum Luhden	☎ Fam. Everding: 0 57 22 / 8 11 47

Dienstag:

Krabbelgruppe

09.30 – 11.00 Uhr	Kirchenzentrum Luhden	☎ Ingmar Everding: 0 57 22 / 7 18 97 73
-------------------	-----------------------	---

Tür an Tür

09.00 – 12.00 Uhr	Gemeindehaus Bad Eilsen	☎ Ulrike van Gemmern 0160/90953299
2. + 4. Dienstag		

Mittwoch:

fröhliches
Kirchencafé
Teamer Turm Treff

15.00 Uhr	Gemeindehaus Bad Eilsen	☎ Gemeindebüro 0 57 22 / 8 43 07
1. + 3. Mittwoch		
18.00 – 20.00 Uhr	Kirchturm Bad Eilsen	☎ Ingmar Everding: 0 57 22 / 7 18 97 73

Offener Hauskreis

19.30 Uhr	Treffpunkte zu erfahren bei	☎ Fam. Everding 0 57 22 / 8 11 47
14-tägig		

Donnerstag:

Bibel- Glaube- Leben

19.30 Uhr	Gemeindehaus Bad Eilsen	☎ Gemeindebüro 0 57 22 / 8 43 07
14- tägig		

Kirchen Band/
Technik Crew

19. – 20.30 Uhr	Gemeindehaus Bad Eilsen	☎ Ingmar Everding: 0 57 22 / 7 18 97 73
14- tägig		

Freitag:



Posaunenchor

19.30 Uhr	Gemeindehaus Rolfshagen	☎ Fam. Schramke 0 57 22 / 8 44 52
-----------	-------------------------	-----------------------------------

Sonntag:



Kindergottesdienst

10.00 – 11.00 Uhr	Kirchenzentrum Luhden	☎ Gemeindebüro 0 57 22 / 8 43 07
-------------------	-----------------------	----------------------------------

Indiaca- Sport

17.00 – 19.00 Uhr	Sporthalle Heeßen	☎ Ingmar Everding: 0 57 22 / 7 18 97 73
-------------------	-------------------	---

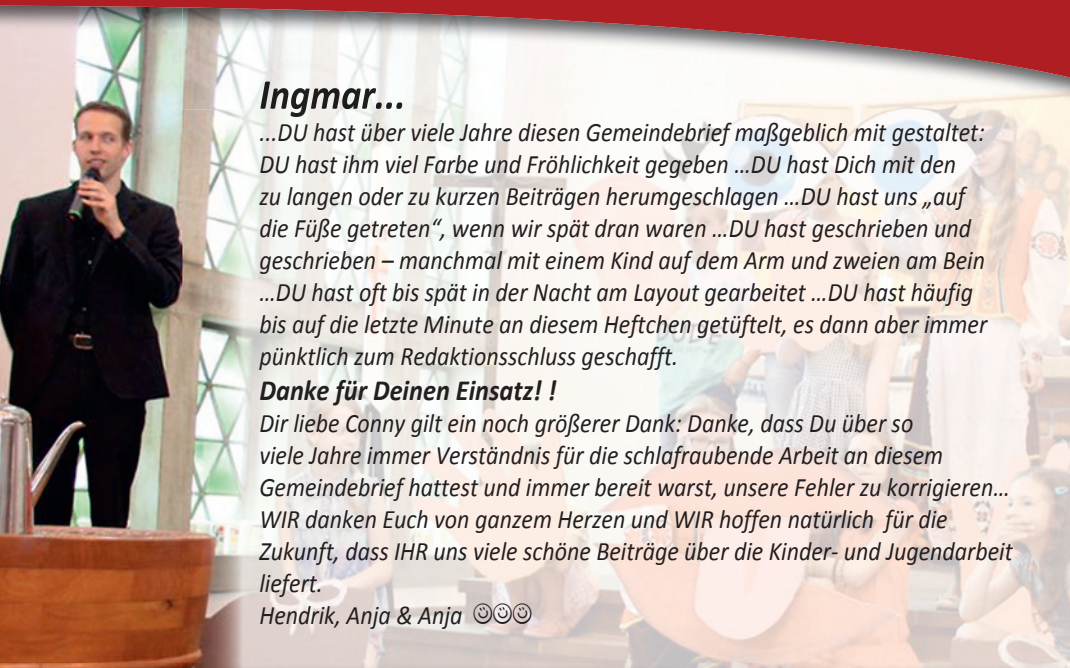
Ingmar...

...DU hast über viele Jahre diesen Gemeindebrief maßgeblich mit gestaltet: DU hast ihm viel Farbe und Fröhlichkeit gegeben ...DU hast Dich mit den zu langen oder zu kurzen Beiträgen herumgeschlagen ...DU hast uns „auf die Füße getreten“, wenn wir spät dran waren ...DU hast geschrieben und geschrieben – manchmal mit einem Kind auf dem Arm und zweien am Bein ...DU hast oft bis spät in der Nacht am Layout gearbeitet ...DU hast häufig bis auf die letzte Minute an diesem Heftchen getüftelt, es dann aber immer pünktlich zum Redaktionsschluss geschafft.

Danke für Deinen Einsatz! !

Dir liebe Conny gilt ein noch größerer Dank: Danke, dass Du über so viele Jahre immer Verständnis für die schlafraubende Arbeit an diesem Gemeindebrief hattest und immer bereit warst, unsere Fehler zu korrigieren... WIR danken Euch von ganzem Herzen und WIR hoffen natürlich für die Zukunft, dass IHR uns viele schöne Beiträge über die Kinder- und Jugendarbeit liefert.

Hendrik, Anja & Anja ☺☺☺



Wichtige Adressen und Telefonnummern

Kirchenbüro
Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen
Tel: (0 57 22) 8 43 07
eMail: badeilsen@lksl.de

Öffnungszeiten:

Montag:	9–11 Uhr	15–17 Uhr
Dienstag:	–	15–17 Uhr
Donnerstag:	9–11 Uhr	–
Freitag:	9–11 Uhr	–

Homepage:

www.evkirche-eilsen.de

Pfarrbezirk Ahnsen-Süd/
Bad Eilsen/Heeßen
Pastor Hendrik Blank
Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen
Tel: (0 57 22) 91 41 68
eMail: h.blank@lksl.de

Pfarrbezirk
Luhden/Schermbeck
derzeit vakant
Lindenbrink 17, 31711 Luhden
Tel: (0 57 22) 8 42 54

Pastor für die Kitas:
Pastor Stephan Strottmann
Kirchstr. 4,
31737 Rinteln-Steinbergen
Tel: (0 57 51) 96 80 81
eMail: s.strottmann@lksl.de

Ev. Kindertagesstätte Sinai:
Leiterin: Frau Renate Anderten
Schulstr. 12, 31707 Heeßen
Tel: (0 57 22) 8 46 04
Fax: (0 57 22) 8 90 725
www.evkitas-eilsen.de

Ev. Kindertagesstätte Emmaus:
Leiterin: Frau Heike Rehling
Schulstr. 5a, 31707 Heeßen
Tel: (0 57 22) 28 66 961
Fax: (0 57 22) 89 08 411
www.evkitas-eilsen.de

Diakon der Kirchengemeinde:
Ingmar Everding
Tel: (0 57 22) 7 18 97 73
eMail: i.everding@lksl.de

Telefonseelsorge
(0800) 111 0 111

Kinder- und Jugendtelefon
kostenlose Rufnummer!
(0800) 111 0 333

Diakonisches Werk
der Ev.-luth. Landeskirche
Schaumburg-Lippe
Tel. (0 57 21) 9 93 00

Die nächsten Termine

- 08.09. – 10.09. Kinderfreizeit „Ein Leben als Nonne & Mönch“**
Kloster Möllenbeck
- 09.09.** **Open-Air Gottesdienst zur Eröffnung „Festwochen Reformationsjubiläum“**
17 – 18 Uhr
Marktplatz Stadthagen
- 14.09.** **Konzert Hein Brüggem**
19.30 Uhr
Christuskirche Bad Eilsen
- 15. – 17.09.** **Traineekurs, Nähe Lübbecke**
- 16.09.** **Konzert George Kochbeck & Ensemble**
19.00 Uhr
Christuskirche Bad Eilsen
- 23.09.** **Abschlußfest „Festwochen Reformationsjubiläum“**
15-18 Uhr
Schloß Bückeberg
- 25. – 30.09.** **TTT-WG**
ab 16 Uhr
Kirchenzentrum Luhden
- 06. – 13.10.** **Konfirmandenfreizeit am Starnberger See**
- 01.10.** **Erntedankgottesdienst und 40-Jahr-Feier Kirchenzentrum Luhden**
11 Uhr
Kirchenzentrum Luhden
- 31.10.** **Churchnacht zum Reformationstag**
18 Uhr
St.Agnes-Kirche Steinbergen
- 22.11.** **Gottesdienst zum Buß- und Betttag**
18 Uhr
Christuskirche Bad Eilsen
- 02.12.** **Weihnachtsmarkt**
10 Uhr
Rund um die Christuskirche Bad Eilsen

